



Rat der
Europäischen Union

Brüssel, den 29. November 2016
(OR. en)

15012/16

FIN 834

ÜBERMITTLUNGSVERMERK

Absender:	Frau Kristalina GEORGIEVA, Vizepräsidentin der Europäischen Kommission
Eingangsdatum:	29. November 2016
Empfänger:	Herr Peter KAZIMIR, Präsident des Rates der Europäischen Union
Betr.:	Vorschlag für eine Mittelübertragung Nr. DEC 39/2016 innerhalb des Einzelplans III - Kommission - des Gesamthaushaltsplans für das Haushaltsjahr 2016

Die Delegationen erhalten in der Anlage das Dokument DEC 39/2016.

Anl.: DEC 39/2016



BRÜSSEL, 25/11/2016

GESAMTHAUSHALTSPLAN – HAUSHALTSJAHR 2016
EINZELPLAN III - KOMMISSION TITEL: 23, 40

MITTELÜBERTRAGUNG Nr. **DEC 39/2016**

HERKUNFT DER MITTEL

KAPITEL – 40 02 Reserve für Finanzinterventionen

ARTIKEL – 40 02 42 Soforthilfereserve

Verpflichtungen

-25 000 000,00

BESTIMMUNG DER MITTEL

KAPITEL – 23 02 Humanitäre Hilfe, Nahrungsmittelhilfe und Katastrophenvorsorge

ARTIKEL – 23 02 01 Bereitstellung rascher, wirksamer und bedarfsgerechter
humanitärer und Nahrungsmittelhilfe

Verpflichtungen

25 000 000,00

I. ENTNAHME

I.1

a) Bezeichnung

40 02 42 – Soforthilfereserve

b) Zahlenangaben (Stand: 17.11.2016)

	Verpflichtungen
1A Mittel des Haushaltsjahres (ursprünglicher Ansatz + BH)	309 000 000,00
1B Mittel des Haushaltsjahres (EFTA)	0,00
2 Mittelübertragungen	-175 622 134,00
3 Endgültige Mittel des Haushaltsjahres (1A+1B+2)	133 377 866,00
4 Inanspruchnahme der endgültigen Mittel des Haushaltsjahres	0,00
5 Nichtverwendete/verfügbare Mittel (3-4)	133 377 866,00
6 Bedarf bis Ende des Haushaltsjahres	108 377 866,00
7 Beantragte Entnahme	25 000 000,00
8 Anteil der Entnahme an den Mitteln des Haushaltsjahres (7/1A)	8,09 %
9 Anteil der kumulierten Entnahmen im Sinne des Artikels 26 Absatz 1 Buchstabe b HO, berechnet gemäß Artikel 14 AB, an den endgültigen Mitteln des Haushaltsjahres	entfällt

c) Einnahmen aus Einziehungen (aus dem Vorjahr übertragene Mittel)

	Verpflichtungen
1 Verfügbare Mittel am Jahresanfang	0,00
2 Verfügbare Mittel am 17.11.2016	0,00
3 Ausführungsrate [(1-2)/1]	entfällt

d) Begründung

Gemäß Artikel 9 des mehrjährigen Finanzrahmens soll die Soforthilfereserve im Fall von Ereignissen, die bei der Aufstellung des Haushaltsplans nicht vorhersehbar waren, rasch einen punktuellen Bedarf an Hilfeleistungen für Drittländer decken; sie ist vorrangig für humanitäre Zwecke bestimmt, sofern die Umstände es erfordern, aber auch für Maßnahmen des zivilen Krisenmanagements und des Katastrophenschutzes sowie für besondere Belastungssituationen, die durch den Zustrom von Migranten an den Außengrenzen der Union entstehen.

II. AUFSTOCKUNG

II.1

a) Bezeichnung

23 02 01 – Bereitstellung rascher, wirksamer und bedarfsgerechter humanitärer und Nahrungsmittelhilfe

b) Zahlenangaben (Stand: 17.11.2016)

	Verpflichtungen
1A Mittel des Haushaltsjahres (ursprünglicher Ansatz + BH)	1 061 821 941,00
1B Mittel des Haushaltsjahres (EFTA)	0,00
2 Mittelübertragungen	175 622 134,00
3 Endgültige Mittel des Haushaltsjahres (1A+1B+2)	1 237 444 075,00
4 Inanspruchnahme der endgültigen Mittel des Haushaltsjahres	1 155 727 134,00
5 Nichtverwendete/verfügbare Mittel (3-4)	81 716 941,00
6 Bedarf bis Ende des Haushaltsjahres	106 716 941,00
7 Beantragte Aufstockung	25 000 000,00
8 Anteil der Aufstockung an den Mitteln des Haushaltsjahres (7/1A)	2,35 %
9 Anteil der kumulierten Aufstockungen im Sinne des Artikels 26 Absatz 1 Buchstabe b HO, berechnet gemäß Artikel 14 AB, an den endgültigen Mitteln des Haushaltsjahres	entfällt

c) Einnahmen aus Einziehungen (aus dem Vorjahr übertragene Mittel)

	Verpflichtungen
1 Verfügbare Mittel am Jahresanfang	306 860,31
2 Verfügbare Mittel am 17.11.2016	81 882,28
3 Ausführungsrate [(1-2)/1]	73,32 %

d) Begründung

Im Irak gibt es 3,3 Millionen Binnenvertriebene und insgesamt 10 Millionen Menschen bedürfen humanitärer Hilfe. Da die Militäroffensive zur Rückeroberung von Mosul sich intensiviert, wurden über 64 000 Menschen aus Mosul und den umliegenden Gebieten vertrieben. Darüber hinaus waren 126 000 Menschen entlang des Mosul-Korridors in den Bezirken Al Qayyarah (Gouvernement Süd-Ninawa) und Al Shirqat (Gouvernement Salah ad Din) gezwungen, zwischen dem 16. Juni und Anfang Oktober aus ihrer Heimat zu fliehen. Im schlimmsten Fall werden vermutlich 1,2 bis 1,5 Millionen Menschen auf humanitäre Hilfe angewiesen sein, wenn die militärischen Operationen weiter nach Mosul ausgedehnt werden.

Der Plan für Humanitäre Maßnahmen (HRP) für das Jahr 2016 ist derzeit lediglich zu 56 % finanziert. Der Hilfsaufruf für Mosul (284 Mio. USD allein für die Vorsorge in Mosul) und die Krisenreaktion in Mosul (von 142 Mio. USD bis zu 1,8 Mrd. USD im schlimmsten Fall) sind ebenfalls erheblich unterfinanziert.

Auf der Grundlage einer umfassenden Bedarfsbewertung wird zusätzliche EU-Hilfe in Höhe von 25 Mio. EUR, ergänzend zu den im Oktober bereitgestellten 30 Mio. EUR, für eine intensivere Reaktion und zur Schließung der Lücke bis zur Finanzierung 2017 benötigt. Der Umfang des ermittelten Bedarfs übersteigt die derzeit für das Instrument für humanitäre Hilfe verfügbaren Mittel.

Zum 1. November betrug die Gesamtausführungsrate bei den Mitteln für Verpflichtungen des Kapitels „Humanitäre Hilfe“ 95 % (und 95 % für die wichtigste Haushaltslinie „Humanitäre und Nahrungsmittelhilfe“ 23 02 01). Bei den Mitteln für Zahlungen lagen die Ausführungsraten bei 78 % für das Kapitel „Humanitäre Hilfe“ und bei 78 % für die wichtigste Haushaltslinie 23 02 01. Der gegenwärtige Saldo von 18 Mio. EUR der Mittel für Verpflichtungen der operativen Reserve für die humanitäre Hilfe wird für die Bewältigung von bis zum Ende des Jahres auftretenden Krisen und Naturkatastrophen benötigt.

Nachdem alle Möglichkeiten der Umschichtung aus anderen Politikbereichen der Rubrik 4 erschöpft wurden, schlägt die Kommission die Inanspruchnahme der Soforthilfereserve für Mittel für Verpflichtungen vor. Mittel für Zahlungen werden nicht benötigt, da die derzeit verfügbaren Beträge im Budget für die humanitäre Hilfe ausreichen werden, um den Bedarf an Mitteln für Zahlungen für 2016 unterzeichnete Verträge zu decken.

Die Kommission legt daher einen Antrag auf Inanspruchnahme der Soforthilfereserve in Höhe von 25 Mio. EUR an Mitteln für Verpflichtungen für die oben erwähnte Krise vor.

(Weitere Informationen in Anhang 1).

ANNEX 1

IRAQ

Key data on funds allocated	
<i>2015</i>	
Total amount committed in previous year	EUR 76 550 000
<i>2016</i>	
Amount committed through the current year initial Humanitarian Implementation Plan (HIP)	EUR 50 000 000
Increases from the:	
- Operational Reserve	EUR 4 100 000
- Emergency Aid Reserve	EUR 80 000 000
Total amount from EU Budget committed this year :	EUR 134 100 000
Other EU funding (Development Cooperation Instrument, Instrument contributing to Peace and Stability)	EUR 64 700 000
Other donors (source Financial Tracking Service (FTS) 14/11/2016)	USD 1 280 114 200

Total additional needs	EUR 25 000 000
-------------------------------	-----------------------

Timing
November/December 2016

Why the additional funding is needed? (what is new?)
<p>In Iraq, 3,3 million people are internally displaced and a total of 10 million people are in need of humanitarian assistance.</p> <p>The military campaign of the Government of Iraq to retake Mosul is intensifying. Fighting has also increased in strategic surrounding areas, generating substantial displacement and humanitarian needs, concentrated in Ninewa, Salah al-Din and Kirkuk governorate and others.</p> <p>Over 64 000 people from Mosul and the surrounding areas have been displaced due to recent developments. In addition, the number of people forced to flee their homes along the Mosul corridor, in Al Qayyarah (Southern Ninewa Governorate) and Al Shirqat (Salah ad Din Governorate) districts, has reached 126 000, between 16 June and beginning of October. They have been displaced mainly towards Salah al-Din Governorate and towards Makhmur, ultimately in Debaga, in Erbil Governorate.</p> <p>In the worst case scenario, as many as 1,2 to 1,5 million people are likely to need humanitarian assistance, once military operations advance further into Mosul. The 2016 Humanitarian Response Plan (HRP) is currently funded at only 56%. The Mosul Flash Appeal (USD 284 million for Mosul Preparedness only) and Mosul crisis response (from USD 142 million to 1,8 billion, in the worst case scenario) are also seriously</p>

underfunded.

The latest increase of EU assistance of EUR 30 million received in October will contribute to responding to most urgent needs and ensure that the Commission humanitarian aid partners are prepared for larger displacement from main urban areas in the Mosul corridor and Mosul itself.

However, the scale of displacement and needs recorded in the past few weeks and the latest information on the imminent double offensive on Mosul and the Hawija, Telefar areas call for urgent additional funding. The expected number of people to flee Mosul only might, go up to 200 000. Funding will be urgently needed to set-up emergency camps and provide immediate assistance commensurate to the scale of the displacement. It is also necessary to bridge the gap until 2017 funding becomes available.

What will it be used for?

The additional EU funding will allow for the provision of lifesaving assistance to newly displaced people (IDP), mainly Iraqi IDPs and vulnerable host communities, including emergency health, protection, water, sanitation and hygiene (WASH) and shelter & non-food items (NFIs), food aid in the governorates most in need.

The funding will be allocated as a top up to existing 2016 contracts, in order to reinforce the first line response and in line with the current strategic and geographical priorities. As the fighting progresses, its humanitarian consequences will become clearer and 2017 funding might be swiftly required in the first months of the year, as per newly defined strategic and geographical priorities.

ANNEX 2

COMMISSION TRANSFER PROPOSALS RELATED TO THE EMERGENCY AID RESERVE IN 2016

The table below shows the transfer proposals transmitted to the Budgetary Authority to date during 2016 which relate to the Emergency Aid Reserve (EAR), and the remaining amount of the EAR reserve following the approval of these proposals.

Transfer Ref	Content	Commitment Appropriations from 2016 Reserve (EUR)	Commitment Appropriations from Reserve carried-over (EUR)	Payment Appropriations from 2016 Reserve (EUR)
DEC 05	Mobilisation of the EAR for additional humanitarian aid for the Syria crisis		150.000.000	
DEC 15	Mobilisation of the EAR for additional humanitarian aid for Sudan and South Sudan		40.000.000	27.000.000
DEC 16	Mobilisation of the EAR for additional humanitarian aid for Yemen	622.134	29.377.866	24.000.000
DEC 17	Mobilisation of the EAR for additional humanitarian aid for Iraq	30.000.000		23.000.000
DEC 18	Mobilisation of the EAR for additional humanitarian aid for Turkey	55.000.000		44.000.000
DEC 25	Mobilisation of the EAR for additional humanitarian aid for South Sudan	50.000.000		
DEC 26	Mobilisation of the EAR for additional humanitarian aid for Yemen	10.000.000		
DEC 27	Mobilisation of the EAR for additional humanitarian aid for Iraq	30.000.000		
DEC 38	Mobilisation of the EAR for additional humanitarian aid for the Lake Chad Basin crisis	9.772.500		
DEC 39	Mobilisation of the EAR for additional humanitarian aid for Iraq	25.000.000		
	Total of Proposals	210.394.634	219.377.866	118.000.000
	Remainder	98.605.366	0	191.000.000
	Total remainder of commitment appropriations	98.605.366		